

„Seid selbstbewusste Polizeibeamte und bleibt gesund“

- Ausbildungsende: 81 Nachwuchspolizistinnen und -polizisten freuen sich über Ernennung und unterstützen ab sofort die Landespolizei
- Wegen Corona-Pandemie: Verzicht auf Festakt
- Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack und Polizeiführung gratulieren in persönlichen Schreiben
- Glückwünsche auch von der Gewerkschaft der Polizei (GdP)

Eutin – 81 junge Polizistinnen und Polizisten haben es geschafft: Nach zweieinhalb Jahren beendeten sie erfolgreich ihre Ausbildung und wurden zu Polizeiobermeisterinnen und Polizeiobermeistern ernannt.

Gewöhnlich erfolgt die Übergabe der Ernennungsurkunden an die Nachwuchspolizisten im Rahmen eines Festaktes. In diesem Jahr verhinderte die Corona-Pandemie jedoch eine Abschlussfeier. Die gestiegenen Infektionszahlen und verschärften Bestimmungen ließen die Ernennungsfeier aktuell nicht zu. So erhielten alle erfolgreichen Auszubildenden ihre Zeugnisse und Ernennungsurkunden unmittelbar nach der Prüfung.



Die Aufnahme entstand bei der Vereidigung des Jahrgangs im September 2018. Archivfoto: Gründemann

Anerkennende Worte richteten Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack, der Leiter der Polizeiabteilung im Innenministerium Dr. Torsten Holleck sowie Landespolizeidirektor Michael Wilksen und die Leiterin der PD AFB Maren Freyher in einem persönlichen Schreiben an die Auszubildenden, die zudem mit einem kleinen Präsent bedacht wurden. „Leider ist es mir aufgrund der besonderen Umstände nicht

möglich, Ihre Leistung in einem Festakt zu würdigen und Ihnen die Ernennungsurkunden in einem feierlichen Rahmen persönlich zu überreichen“, schrieb die Innenministerin den 23 Frauen und 58 Männern zum erfolgreichen Abschluss ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildung. Mit viel Fleiß, Einsatz und hohem persönlichen Engagement habe der Polizeinachwuchs die letzte Hürde gemeistert. Sabine Sütterlin-Waack wünschte den Absolventen für ihren Einstieg in die polizeiliche Laufbahn alles erdenklich Gute, „viel Spaß in Ihrer täglichen Arbeit und bleiben Sie gesund!“.

In fünf Gruppen hatte der Jahrgang im August 2018 seine Ausbildung begonnen. Zwei Jahre später waren es insgesamt noch 98 Auszubildende, davon 28 Frauen, die die Abschlussausbildung aufgenommen hatten. In der ersten Hälfte vergangenen Jahres hatten sich die Auszubildenden im Berufspraktikum befunden und erlebten die Auswirkungen des ersten Lockdowns vor Ort im Einzeldienst. Der Vorteil: Sie blieben von den Auswirkungen für den Ausbildungsbetrieb auf Hubertushöhe im Frühjahr verschont. Nach Beendigung des Praktikums und der Rückkehr nach Eutin im August 2020 wurde der gesamte Jahrgang nach Kiebitzhörn ausgelagert und dort unter Beachtung der geltenden Hygienekonzepte der Behörde nach dem Kohortenprinzip unterrichtet.

So waren es 83 Auszubildende, davon 23 Beamtinnen, die zur mündlichen Prüfung zugelassen werden konnten. Bis auf zwei Auszubildende erreichten alle das Ziel. Die jungen Polizistinnen und Polizisten werden nun ab 1. Februar ihren ersten regulären Dienstposten im polizeilichen Einzeldienst oder in der Einsatzhundertschaft wahrnehmen. „Ich freue mich über die tatkräftige Verstärkung in der großen Familie der Landespolizei“, betonte die Innenministerin Sütterlin-Waack.

Als Jahrgangsbeste ragte Katinka Peschel mit 13,43 Punkten hervor. Danach folgten Jonas Schöne-Warnefeld (12,48), Monique Wolfgramm (11,51), Malte Hammann (11,48), Finn Mattis Keller (11,3), Tom Behrens (11,13 Pkt.), Thessa-Marie Dewald (11,09), Marcel Plambeck (11,09), Annemarie Will (11,05), Mandy Liebig (11), Yannic Popp (11) und Roman Schilling (11). Alle beendeten ihre Ausbildung mit der Note „gut“.

Auch die **Gewerkschaft der Polizei (GdP)** teilte die Erleichterung der erfolgreichen Nachwuchspolizistinnen und -polizisten über das Ende der anspruchsvollen Ausbildungszeit. "Herzlichen Glückwunsch liebe Kolleginnen und Kollegen, ihr habt die Ernennungsurkunden mehr als verdient! In schwierigsten Zeiten habt ihr es geschafft. Wir brauchen eure Unterstützung ganz dringend. Seid selbstbewusste Polizeibeamte und bleibt gesund“, so der Appell des GdP-Landesvorsitzenden Torsten Jäger und des Regionalgruppenvorsitzenden der PD AFB Thomas Mertin.

Text: Thomas Gründemann